

Pressemitteilung

29. März 2019

TEAG bei Umsatz, Gewinn und Dividende unverändert stabil

Kommunaler Energiedienstleister erreicht 2018 bei leichtem Umsatzplus wieder solide Gewinn- und Dividendenentwicklung

Erfurt, 29.3.2019. Der kommunale Thüringer Energiedienstleister TEAG hat auch im Geschäftsjahr 2018 seine positive Unternehmensentwicklung konstant fortgesetzt. Das Unternehmen konnte dabei mit einer leichten Umsatzsteigerung seine Marktposition als führender Anbieter von Energie- und Infrastrukturdienstleistungen im Freistaat festigen. Die Umsatzerlöse des TEAG-Konzerns betragen 2018 insgesamt 1,709 Mrd. Euro – ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Mit 70,9 Millionen Euro liegt der Jahres-Überschuss auf dem Vorjahresniveau von 71 Millionen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen ein stabiles operatives Ergebnis.

„Die TEAG hat sich in ihrem mittlerweile sechsten Jahr als kommunales Unternehmen strategisch und wirtschaftlich weiter entwickelt“, erklärte TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl am Vormittag bei der Vorstellung des Jahresabschlusses in Erfurt. „Der Jahresüberschuss von fast 71 Millionen Euro übertrifft unser Planergebnis, zu dem alle Geschäftsfelder des Unternehmens positiv beigetragen haben. Wir erfüllen nun konstant seit 2013 alle Vorgaben, welche die Grundlage für die Kommunalisierung der TEAG darstellten.“

Stabile Umsatzentwicklung in allen Geschäftsfeldern

Die Umsatzerlöse des TEAG-Konzerns lagen im Geschäftsjahr 2018 bei 1,709 Mrd. Euro - das ist ein Anstieg von 26 Mio. Euro im Vergleich zu 2017 (1,683 Mrd. Euro). Dieses leichte Umsatzplus ist im Wesentlichen auf einen höheren

TEAG
Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:

Martin Schreiber
T 0361-652-24 69
F 0361-652-34 79
presse@teag.de

Umsatz im Strom- und Erdgasgeschäft sowie der Telekommunikation zurückzuführen. So betrug 2018 der Stromabsatz rund 7.850 GWh, das sind etwa 750 GWh mehr als im Vorjahr. Mit 5.790 GWh konnte der Erdgasabsatz um rund 670 GWh gesteigert werden. Der Konzern-Jahresüberschuss 2018 lag mit 70,89 Millionen Euro nur unwesentlich unter dem Vorjahreswert von 71,05 Millionen Euro (2016: 70,04 Mio. Euro).

Bilanzgewinn sichert Kommunen konstant hohe Dividende

Der Aufsichtsrat der TEAG hat am gestrigen Donnerstag den Jahresabschluss festgestellt und empfiehlt den kommunalen Aktionären, für ihre Aktien aus dem Bilanzgewinn der TEAG Thüringer Energie AG eine Dividende von 20 Euro pro Aktie auszuschütten. Dies entspricht unverändert der Dividendenempfehlung des Vorjahres, welche ebenfalls bei 20 Euro pro Aktie lag. Der TEAG-Konzern beschäftigte Ende 2018 insgesamt 1.719 Mitarbeiter. Damit ist der Personalstand im Vergleich zu 2017 um 31 Mitarbeiter gestiegen. Zum Ende des Geschäftsjahres betreute der Konzern zudem 235 Auszubildende (Vorjahr 234). Hiervon werden 145 Auszubildende im Rahmen der Gemeinschaft der Thüringer Energieversorgungs- und Elektronunternehmen ausgebildet.

Kohleausstieg in Thüringen umgesetzt - weiter starker Fokus auf Zukunftsthema Elektromobilität

Den angestrebten deutschlandweiten Kohleausstieg hat die TEAG bereits umgesetzt. Im TEAG-Heizkraftwerk Jena wurde mit dem Abriss des letzten großen Kohleschornsteins in Thüringen begonnen. Damit ist es fortan auch nicht mehr möglich, das Kraftwerk mit Kohle als Brennstoff zu betreiben. Im HKW-Jena werden mit umweltfreundlicher KWK-Turbinen-Technik auf Erdgasbasis Fernwärme für die Stadt Jena und Strom erzeugt. Der 225 Meter

hohe Schornstein war zur Verbrennung der besonders umweltschädlichen Braunkohle Anfang der 1980er Jahre gebaut worden. Mit seinem Abriss ist das Kohlezeitalter in Thüringen beendet.

Die TEAG führte 2018 zusammen mit allen Thüringer Stadtwerken und Energieversorgungsunternehmen den Aufbau einer flächendeckenden Lade-Infrastruktur für E-Mobile fort. Im Zuge dieser kommunalen Ladenetzkooperation wurden bis Jahresende 2018 rund 220 öffentliche Ladestationen in Betrieb genommen. Bis 2020 sollen es über 400 öffentliche Ladesäulen werden - die Projektpartner haben sich dabei nicht nur auf eine einheitliche Ladetechnik sondern vor allem auch auf ein einheitliches Zugangs- und Abrechnungssystem geeinigt.

Über 19.000 dezentrale Erzeuger speisen ins TEN-Netz ein

Im Geschäftsjahr 2018 wurden weitere 561 Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien mit einer Gesamtleistung von 85 MW an das von der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG betriebene Stromnetz angeschlossen. Konkret gingen mehr als 550 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von knapp 34 MW neu ans Netz. Hinzu kam ein Anstieg der Einspeisung von ca. 52 MW aus Windkraftanlagen vor allem durch das sog. Repowering. Insgesamt hat sich in 2018 die Zahl der Erneuerbare-Energien-Anlagen im Netz der TEN auf **19.011** erhöht. Dies entspricht einer installierten Leistung von rund 2.500 Megawatt.

Schnelles Internet für über 400.000 Thüringer

Im Bereich Telekommunikation war das abgelaufene Geschäftsjahr unverändert geprägt vom Ausbau des thüringenweiten Glasfasernetzes.

Seit 2009 hat die Thüringer Netkom GmbH knapp 500 Orte im ländlichen Raum mit Glasfaser erschlossen. Insgesamt wird so über 450.000 Einwohnern von Thüringer Gemeinden und Städten der Zugang zum schnellen Internet ermöglicht.

Verhalten optimistischer Ausblick auf 2019

Die wirtschaftliche Entwicklung des TEAG-Konzerns wie auch der Energieunternehmen in Deutschland wird weiterhin stark von energiepolitischen Entscheidungen und Gesetzesänderungen beeinflusst. Die TEAG rechnet auch in 2019 mit einer stabilen Entwicklung des operativen Ergebnisses. Im laufenden Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen von 116 Mio. Euro geplant, welche hauptsächlich für die Strom-, Gas- und Glasfasernetze vorgesehen sind – sowie für den Ausbau der eigenen umweltfreundlichen Energieerzeugung.

Hintergrund: Thüringer-Energie-Konzern

Seit 2013 ist die TEAG Thüringer Energie AG 100prozentig kommunal und als unabhängiger Energieversorger im Freistaat Thüringen operativ tätig. Das Unternehmen ist Muttergesellschaft des Thüringer-Energie-Konzerns. Als kommunaler Energieversorger setzt der TEAG-Konzern auf seine regionale Verankerung im Freistaat Thüringen und verfolgt einen integrierten Geschäftsansatz. Das Unternehmen ist auf sämtlichen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette aktiv. Das Geschäftsportfolio umfasst die Strom- und Wärmerzeugung, den Betrieb von Strom-, Gas-, Straßenbeleuchtungs- und Datennetzen bis hin zum Vertrieb von modernen Energieprodukten und Energiedienstleistungen.